Städtischer Turninspektor. Die Leitung und Beaufsichtigung des Turnunterrichts in der Bezirks-Bildungsanstalt des Pädagogischen Vereins und in allen städtischen Mittel- und Volksschulen untersteht dem Turninspektor R. Möller.

I. Öffentliche städtische Schulen in Altona-Ottensen.

A. Reallehranstalten.

1) Die Reallehranstalt zwischen der Königl. und N. Mühlens. Die Oeffnen 1871 als Realschule 2. Ordnung eröffnete Anstalt besteht jetzt aus einem Realgymnasium mit 9, einer Realschule mit 6 und einer Vorschule mit 3jährigem Kursus. In den Klassen VI, V und IV sind das Realgymnasium und die Realschule vereinigt. Unterricht im Lateinischen wird nur in den Realgymnasialklassen, und zwar erst von III an aufwärts erteilt. Die Anstalt zählt mit Einschluß der Parallelklassen 15 Realgymnasial- und Realschulklassen und 6 Vorschulklassen, mit zus. 701 Schülern.

Das am Anfang des Vierteljahres zu entrichtende Schulgeld ist für alle Realschulklassen dasselbe und beträgt für die Schüler, deren Eltern in Altona ihren ordentlichen Wohnsitz haben, 45 M., für fremde Schüler 67 M. für das Vierteljahr. An der Vorschule beträgt es 40 resp. 60 M.

Das Lehrer-Kollegium besteht aus dem Direktor Goddes, den Oberlehrern Professor Dr. Piper, Professor Dr. Gabbe, Professor Dr. Schmitt, Professor Dr. Ehlert, Professor Dr. Garmsen, Professor Dr. Rau, Professor Dr. Michaelien, Dr. Bröhan, Dr. Rübke, Dr. Supprian, C. Schmidt Dr. Müller, Dr. Paul, Dr. Brendt, Brandt, Schmitte, Dr. Meyer, A. Weymann, F. Schumacher und Wasat. Dem Beigelehrer Professor Ruhmann, dem Befangener Martens, dem Turnlehrer Turninspektor Möller und Möhr, den Vorschullehrern Priem, Jöen, Lungwitz, Holstorf, Halver, Kempfert.

Schuldienr.: Rühje, Wohnung im Kellergehöf des Schulhauses, Königl. 151.

2) Die Oberrealschule, im Schulhause am Hohenzollernring. Die Schule besteht aus einer 4klassigen Vorschule mit dreijährigem Kursus und 19 Dersrealschulklassen mit zusammen 722 Schülern. Schulgeld wie in der Reallehranstalt.

Direktor: A. G. Streblow; Oberlehrer: Prof. Dr. C. Scholz, Prof. Dr. Köpcke, Dr. G. Schmidt, Dr. O. Röll, Dr. Kübel, J. D. Oltmann, Dr. O. Haack, W. Köh, Dr. W. Idler und Dr. Gaehgens, W. Lange, Hammer, Franz, Dr. Feitel, Hannif, Dr. Peters, Meier, Hein, Dr. Kaefer, Lehrer an der Oberrealschule: E. Bonin, W. Alfter, C. B. Möller; Beigelehrer: Schilling, Tibor; Turnlehrer: Jöben; Vorschullehrer: G. Köhl, G. Schillhorn, W. Brandt, W. A. Petersen. — Schuldienr.: Waack, Wohnung im Schulhause.

B. Höhere Mädchenschule.

Alte 99-101.

Die Michaelsis 1876 eröffnete Schule hat die Aufgabe, ihren Schülerinnen eine dem weiblichen Geschlechte angemessene höhere Bildung zu vermitteln. Sie hat 2 Klassenreihen von je 10 aufsteigenden Schulklassen mit zusammen 570 Schülerinnen. Das in Vorausbezahlung zu entrichtende Schulgeld beträgt vierteljährlich in Klasse X bis VIII 40, in Klasse VII bis I 45 M.; für fremde Schülerinnen in allen Klassen 50 Prozent mehr. — Seit Oeffnen 1889 ist mit der höheren Mädchenschule ein Seminar für künftige Lehrerinnen an Mittel- und höheren Mädchenschulen verbunden, dem seit 1898 die Berechtigung zur Abhaltung von Abgangsprüfungen zusteht. Zu diesem Behufe haben an Schulgeld vierteljährlich 45 M., fremde 67 M. zu entrichten. Gegenwärtige Zahl der Seminaristinnen 74.

Das Lehrer-Kollegium besteht aus dem Direktor M. Th. Wagner, den Oberlehrern Prof. G. Hoff, Prof. Dr. G. Warnede, Prof. Dr. L. Faßbender, Prof. J. F. G. Braß, Dr. Koch, Dr. Sotolowsky, E. Brauer und Dr. Hermann, Angelfein; den ordentlichen Lehrern W. Peper, v. Brandt und C. Schröder; den Oberlehrerinnen Frä. A. G. M. Diez, J. v. Passow, Marquardsen, M. Wacker; den Lehrerinnen M. M. P. Brand, L. G. Grundmann, B. Gards, S. Schröder, Schröder, M. Peters, G. Frahm, A. Andrefsen und den technischen Lehrerinnen E. Vedmann, A. Heide, J. Dieck, G. Haack.

Schuldienr.: G. Heinrich, Wohnung im Kellergehöf des Schulhauses.

C. Mittelschulen.

1) Die 1. Mittelschule für Knaben in der ehemaligen Kaserne an der Schauenburgerstraße. Die am 1. Juli 1868 eröffnete Schule ist eine Mittelschule im Sinne der „Allgem. Bestimmungen“ vom 15. Oktober 1872. Sie hat zwei Klassenreihen von je 9 aufsteigenden Klassen mit zusammen 782 Schülern. Die beiden Reihen unterscheiden sich dadurch, daß in der einen Unterricht im Englischen und Französischen, in der anderen nur im Englischen, aber mit verkürzter Stundenzahl und gesteigerten Lehrzeilen, erteilt wird. Das in Vorausbezahlung zu entrichtende Schulgeld beträgt in den Klassen VII—IX 16 M., in den Klassen I—VI 20 M. vierteljährlich; für fremde Schüler 24 M. bzw. 30.

Rektor: J. Schmarje; Hauptlehrer: B. Hoffmann; Lehrer: Th. Leven, R. G. Diekmann, G. J. Petersen, G. J. Ehler, C. Stapelfeldt, W. Thomsen, A. Böje, G. Speck, G. Meyer, D. J. J. Hell, M. Johannsen, Heinrich Lode, Fr. Hoff, F. Grün, M. Thomsen, F. Wölter, J. W. Dahl, G. Wöhrsen, Th. Duggen; Beigelehrer: E. Derthig. — Schuldienr.: Ramde.

2) Die 2. Mittelschule für Knaben im Schulhause an der Sommerhuderstraße. Sie ist nach denselben Grundplänen wie die 1. Mittelschule für Knaben eingerichtet und hat zwei Klassenreihen mit 9 aufsteigenden Klassen und eine Parallelklasse mit zusammen 766 Schülern. Schulgeld wie in der 1. Mittelschule für Knaben.

Rektor: C. Lode; Hauptlehrer: G. E. H. Oert; Lehrer: O. Tiede, E. Schumacher, A. E. Schack, H. Gage, B. Krue, J. Westf. G. F. Eridsen, J. Schmidt, G. E. Scheldt, B. Buntis, A. F. Middelmann, O. Wentorf, R. Frankenberg, W. Clausen, A. Jenien, Herm. Stein, G. Schandorf, J. Carlsen, Th. Möller, A. P. Peterien; Beigelehrer: F. Zastrow. — Schuldienr.: Fehle.

3) Die 3. Mittelschule für Knaben im Schulhause an der Fildersallee. Die nach denselben Grundplänen wie die 1. Knaben-Mittelschule eingerichtete Schule hat zwei Klassenreihen von je 9 aufsteigenden Klassen mit zusammen 733 Schülern. Schulgeld wie in der 1. Mittelschule für Knaben.

Rektor: R. Adam; Lehrer: J. Stange, E. Thomsen, J. F. W. Busch, M. Wölter, G. G. Thomsen, R. H. Rohwedder, C. Busch, G. F. T. Rosfeld, F. Oppermann, J. Fildsen, J. B. Siehr, G. R. Witt, J. Broderjen, A. Starke, W. Sörmann, C. F. Schumacher, H. W. Wöblers, D. Gölz, G. Meyer, G. Kriegler; Beigelehrer: J. Bahl — Schuldienr.: Dreyer.

4) Die 4. Mittelschule für Knaben im Schulhause an der Paustraße (Korke). Sie ist nach denselben Grundplänen wie die anderen Knaben-Mittelschulen Michaelsis 1908 errichtet und besteht aus einer mit 9 aufsteigenden Klassen begrenzten Klassenreihe mit zusammen 347 Schülern. Schulgeld wie in der 1. Mittelschule für Knaben.

Rektor: J. Claassen; Hauptlehrer: C. Ogan; Lehrer: G. Bindemann, J. Röhler, W. Ingwersen, A. Hansen, C. Kunau, A. Etau, C. Braun, J. Blutau, H. Müller; Beigelehrer: F. Zastrow.

5) Die 1. Mittelschule für Mädchen in der ehemaligen Kaserne an der Weidenstraße. Die Oeffnen 1876 eröffnete Schule ist eine Mittelschule im Sinne der „Allgem. Bestimmungen“ vom 15. Oktober 1872 mit Unterricht im Englischen und Französischen; sie hat eine Klassenreihe von 8 aufsteigenden Klassen mit zusammen 310 Schülerinnen. Das in Vorausbezahlung zu entrichtende Schulgeld beträgt in den Klassen VI bis VIII 16 M., in den Klassen I bis V 20 M. vierteljährlich; für fremde Schülerinnen 24 M. bzw. 30.

Rektor: v. Barnstorff; Lehrer: R. Fischer, M. Horn, Lehrerinnen: Frä. J. Voges, C. Schwardhorst, C. Klemenz, Saggau, D. Schönberg, technische Lehrerinnen: G. Hempel, A. Wolff. — Schuldienr.: Grot.

6) Die 2. Mittelschule für Mädchen im Schulhause an der Notenkasse. Sie ist eine Mittelschule im Sinne der „Allgem. Bestimmungen“ vom 15. Oktober 1872 mit Unterricht im Französischen und Englischen und hat zwei Klassenreihen mit je 8 aufsteigenden Klassen mit zusammen 417 Schülerinnen. Schulgeld wie in der 1. Mittelschule für Mädchen.

Rektor: A. Hollmann; Hauptlehrer: A. Harms, J. F. Bindemann; Lehrer: P. Petersen, J. Kof, F. W. C. Roy, O. Henjel; Lehrerinnen: Frä. A. J. D. K. Holmberg, A. M. Quandt, A. Eder, A. C. Frauen, A. Eller, M. Schmidt, J. Müller, M. Ploas; technische Lehrerinnen: K. Koopmann, C. Wölsel, M. v. Winterfeldt, J. Petersen — Schuldienr.: Gruba.

7) Die 3. Mittelschule für Mädchen im Schulhause an der Sommerhuderstraße. Sie ist Oeffnen 1900 nach denselben Grundplänen wie die 1. und 2. Mädchen-Mittelschule neu errichtet und hat zwei Klassenreihen mit je 8 aufsteigenden Klassen und eine Parallelklasse mit zusammen 575 Schülerinnen. Schulgeld wie in der 1. Mittelschule für Mädchen.

Rektor: P. Reumann; Hauptlehrer: E. W. Lind; Lehrer: J. Christensen, W. Költz, C. Hein, O. Schulze; Lehrerinnen: C. Schnoor, M. E. Baras, G. A. G. Müller, L. Westpha, v. F. A. Th. Rudolph, M. Höpfernd, E. Runge, M. Grojner, C. Büning, E. Jaeger, G. v. Zimmet; technische Lehrerinnen: A. Detmann, F. Romens, M. Rijn, L. Schicht. — Schuldienr.: F. He.

8) Die 4. Mittelschule für Mädchen im Schulhause an der Vahnsackstraße 22. Sie ist Oeffnen 1903 nach denselben Grundplänen wie die anderen Mädchen-Mittelschulen neu errichtet und hat zwei Klassenreihen mit je acht aufsteigenden Klassen mit zusammen 528 Schülerinnen. Schulgeld wie in der 1. Mittelschule für Mädchen.

Rektor: J. Hell; Hauptlehrer: G. Bindemann; Lehrer: G. Sievers, P. Fries, J. Paulsen, F. Henning; Lehrerinnen: M. Sehm, M. Vemf, C. Krappe, F. Gottschalk, M. Berghoff, C. Hansen, A. Olmann, M. Kübban, G. Unger; technische Lehrerinnen: E. Diehl, G. Grimm, F. Clausen, G. Strug.

D. Volksschulen.

Die den Vorschriften der „Allgemeinen Bestimmungen“ vom 15. Okt. 1872 für die mehrklassige Volksschule entsprechend eingerichteten Volksschulen haben 7 aufsteigende Klassen mit zweijährigem Lehrgange in der obersten und je einjährigem Lehrgange in allen übrigen Klassen. Der Unterricht ist unentgeltlich.

1) Die 1. Knaben-Volksschule an der Weidenstraße. Rektor: G. Ossenbrüggen; Hauptlehrer: F. W. Holstorf; Lehrer: F. Stramfjer, J. Hoff, H. R. Friedrichsen, A. Albers, J. G. E. Wulff, G. Junge; Lehrerinnen: Frä. Hel. Haack, Th. Jöben.

Die Schule hat 9 Klassen mit 511 Schülern. Schuldienr.: Schröder.

2) Die 2. Knaben-Volksschule an der Hakenstraße. Rektor: G. Jenien; Lehrer: W. Orant, J. Deede, B. A. Petersen, Th. Wille, C. Weiphal, L. Harms, A. Jacobien, F. Wölsel; Lehrerinnen: G. Rohwedder, A. Mangels, S. Wulff, M. Horn.

Die Schule hat 12 Klassen mit 654 Schülern. Schuldienr.: Gært.

3) Die 3. Knaben-Volksschule an der Adlerstraße. Rektor: G. Ehlers; Hauptlehrer: M. Voigt; Lehrer: F. Bof, J. G. Nordorf, J. J. A. Frahm, J. Galk, D. Bodan, J. Wölsel, M. Timm, A. Henningsen; Lehrerinnen: Frä. D. Stender, Klind, J. Tagholm, M. Brand.

Die Schule hat 14 Klassen mit 716 Schülern. Schuldienr.: Gehrken.

4) Die 4. Knaben-Volksschule an der Waldenfelderstraße. Rektor: G. Thomsen; Lehrer: W. Frahm, F. Friedrichs, J. J. G. Witt, J. J. A. Jacobien, P. Brugh, G. Vogeler, G. Paulsen, M. Bach; Lehrerinnen: G. A. E. Wölsel, J. Schöber, Ehlers, D. Geph.

Die Schule hat 12 Klassen mit 718 Schülern. Schuldienr.: Kerfing.